

„Werkstattbericht“ – Aktueller Stand
GR-Sitzung 05.02.2020

SCHAFFUNG VON WOHNRAUM ZUR ANSCHLUSSUNTERBRINGUNG UND VERMEIDUNG VON OBDACHLOSIGKEIT



-> Auswertung des Konzeptes und den Handlungsfeldern

Zentrale Ergebnisse:

- Gute Planung bei der Bewohnerzusammensetzung in der AU.
- Sozialräume in den AU's sollten für den Beratungsbedarf vor Ort größer sein
- Sprachangebote ausreichend vorhanden/positive Auswirkung auf Arbeitsvermittl.
- Notwendigkeit von Informations- und Beratungsangeboten im Bereich Bildung für Zuwanderfamilien
- Strukturen im Bereich Berufsberatung/Ausbildungsberatung sollten ausgebaut werden
- Integrationsarbeit sollte in der Öffentlichkeit sichtbarer werden, durch Darstellung positiver Beispiele

Beispiel AU Jesingen:

- Bildung von freundschaftlichen nachbarschaftlichen Beziehungen
- Integrationsmanagerin als Anlaufstelle für alle Belange (auch Nachbarn) akzeptiert
- Gemüsegarten wurde mit Unterstützung des AK Asyls und des evangelischen Dekanats angelegt
- Wöchentlich stattfindendes Sprachcafe wichtige Schaltstelle für soziale Kontakte.

Veranstaltungen des Sprachcafes:

Bastelnachmittage für Kinder, Informationsveranstaltungen zu Themen wie
Weihnachten, Ramadan

Stolpersteine:

- zu kleines Büro mit unzureichendem Warteraum und fehlendem Besprechungsraum für mehrere Personen
- zu wenig und unzureichend ausgestattete Fahrradabstellplätze

Beispiel Lindorf:

- Bezug Januar/Februar
- Dezember 2019: öffentliche Begehung der Gebäude mit OR und Ehrenamtlichen
- Januar 2020: Infoabend für interessierte Ehrenamtliche mit dem Ortsvorstand und der zukünftigen Quartiersmanagerin
- Geplante Besichtigungen der örtlichen Gegebenheiten in Lindorf für Veranstaltungen und evt. ein Sprachcafe
- Weitere öffentliche Veranstaltung nach Einzug geplant

Beispiel Klosterwiese

- Sommerfest 2019
- Vereinzelte Treffen mit Nachbarschaftsnetzwerk
- Gutes Miteinander der Bewohner
- Gutes Gleichgewicht zwischen Familien und Einzelpersonen

Beispiel Hafenkäs

- Familien gut integriert
- Einzelpersonen teilweise schwierig
- Unterstützungsgruppe wird wieder durch Quartiersmanager aufgegriffen

AUSSTATTUNG UND EINRICHTUNG DER UNTERKÜNFTE

- Wohnungen werden zweckmäßig, mit einfachsten Standard, unter Beachtung von Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit ausgestattet.
- Erstausstattung erfolgt bei Einzelpersonen lediglich in Form eines einfachen Metallbettes, Matratze, Spind, Stühlen entsprechend der Anzahl der Personen sowie einem Tisch in der gemeinschaftlich zu benutzenden Küche
- Die zweckmäßigen Küchen in den Gemeinschaftsunterkünften entsprechen dem einfachsten Standard.
- Mangels Wasch- und Trockenmöglichkeiten tragen Waschmaschine und Wäschetrockner zum Gebäudeerhalt bei.
(Vermeidung von Schimmelbildung)
- Flüchtlinge statten teilweise ihre Zimmer mit selbst erworbenen oder mit Möbeln die sie geschenkt bekommen aus.
- Beim Sperrmüll handelt es sich nicht nur um Möbel von Flüchtlingen, sondern es werden auch von städtischer Seite Möbel aus Wohnungsräumungen dazugestellt, sodass vom Entsorger nur eine Abholstelle angefahren werden muss.

AUSSTATTUNG UND EINRICHTUNG DER UNTERKÜNFTE

- Bei der Ausstattung durch die Stadt werden die anfallenden Aufwendungen über die Nutzungsgebühr in Rechnung gestellt.
- Die Nutzungsgebühr (öffentlich-rechtliche Unterbringung) wird, wenn die Menschen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten vom Landratsamt, oder wenn sie einen Aufenthaltstitel haben, vom Jobcenter im Rahmen der Leistungen nach dem SGB II erstattet.
- Bewohner die arbeiten zahlen die Unterkunftskosten selbst.

Zahlen Beratungskontakte 2019

3,5 Integrationsmanager:

-> 2508 beratene Einzelpersonen

-> 2532 beratene Familien

Gesamt: 5040 Kontakte

Themen:

- Arbeit/ Ausbildung
- Wohnung
- Kinder
- Gesundheit
- Weiterleitung an Regeldienste/ Beratungsstelle wie z.B. Agentur für Arbeit

Vernetzung der IMs auf regionaler Ebene



Finanzierung
Integrationsmanagement
befristet, die Arbeit ist jetzt
und in der Zukunft nach wie
vor wichtig.

Anmietung von Wohnraum auf dem privaten Wohnungsmarkt

Stand 15.01.20 letzter Bericht

Wohnungsangebote seit März 2016:	122	112
Angemietete Objekte:	53	49
In Verhandlung:	6	9

Mit **63 (54)** Anbietern kam keine Anmietung zustande. Gründe: zu hohe Mietforderungen, Zuschnitt/Zustand ungeeignet, Verkauf, Erbauseinandersetzungen, Einwände von Nachbarn.

Zuweisungsquoten und Unterbringung

2019: unterzubringen Soll:	104
anrechenbar untergebracht (Stand April 2019)	101
davon Privatwohnraum gefunden	12
in städtischem Wohnraum untergebracht	80
in von der Stadt angemietetem Wohnraum	9

Zuweisungsquoten und Unterbringung

Gesamtübersicht zur Unterbringung 2015 – 2019 inkl. Familiennachzug

Privatwohnraum	194
in städtischem Wohnraum	277
in von der Stadt angemietetem Wohnraum	200
Gesamtunterbringungen	671

Hinzu kommen noch **22 ehemalige unbegleitete Minderjährige** die ohne Anrechnung auf die Quote mit Wohnraum versorgt werden mussten.

ANSCHLUSSUNTERBRINGUNG

Stand bis zum 03.02.2020	<u>Ziel</u> Ende 19 lt. LRA 20.02.19	<u>Ziel</u> Ende 20 lt. LRA 20.02.19	<u>Ziel</u> Ende 21 lt. LRA	Gebäude 2- geschossig 22 Pers/Geb.	Gebäude 3-geschossig 34 Pers/Geb.	Stand
Bedarf Anschlußunterbringung Summe	104	40				
Unterbringung in angemieteten Wohnungen (aktuell in Verhandlungen)	9					Gespräche mit weiteren Investoren werden geführt.
Plätze in städtischen Wohnungen	80	4	-12			
Bolzplatz Jesingen	5				2	bezogen
privater Wohnungsmarkt	12	0				
Hafenkäs					2	bezogen
Dreschplatz in Lindorf		24		2		kurz vor Fertigstellung
Klosterwiese					2	bezogen
Bolzplatz Kitteneshalde				1		
Schafhof IV 3 Gebäude						(Hoffnungshäuser)
Ginsterweg Ötlingen			22	1		In Planung
Anzahl Unterbringungsplätze	106	28	10			
offener Bedarf	-2	12	-10			

Stand seit dem 04.02.2020	Ziel Ende 19 lt. LRA 20.02.19	Ziel Ende 20 lt. LRA 04.02.20	Ziel Ende 21 lt. LRA 04.02.20	Gebäude 2- geschossig 22 Pers/Geb.	Gebäude 3- geschossig 34 Pers/Geb.	Stand
Bedarf Anschlußunterbringung Summe	104	59	40			
Unterbringung in angemieteten Wohnungen (aktuell in Verhandlungen)	9					Gespräche mit weiteren Investoren werden geführt.
Plätze in städtischen Wohnung	80	4	-31			
Bolzplatz Jesingen	5				2	bezogen
privater Wohnungsmarkt	12	0				
Hafenkäs					2	bezogen
Dreschplatz in Lindorf		24		2		kurz vor Fertigstellung
Klosterwiese					2	bezogen
Bolzplatz Kitteneshalde				1		
Schafhof IV 3 Gebäude						(Hoffnungshäuser)
Ginsterweg Ötlingen			22	1		in Planung
Anzahl Unterbringungsplätze	106	28	-9			
offener Bedarf	-2	31	49			

OBdachlosenunterbringung

Wohnraumversorgung 2017 durch die Stadt:	84	Personen
davon im eigenen Bestand	70	
in angemieteten Objekten	10	
Ausübung von Belegrechten	4	
Wohnraumversorgung 2018 durch die Stadt:	48	Personen
davon im eigenen Bestand	36	
in angemieteten Objekten	11	
Ausübung von Belegrechten	1	
Wohnraumversorgung 2019 durch die Stadt:	64	
davon im eigenen Bestand	60	
in angemieteten Objekten	4	
Ausübung von Belegrechten	0	

Gründe für das Entstehen von Obdachlosigkeit sind:

- Eigenbedarfskündigungen
- Mietrückstände
- Sanierung
- Miete nicht mehr bezahlbar
- Platzverweis wegen häuslicher Gewalt
- Auszug Frauenhaus
- Zuzug aus dem Ausland, etc.
- Abriss für Neubebauung

noch anstehende Unterbringungsfälle aus 2018 und 2019 aufgrund von Kündigungen, wenn kein Wohnraum gefunden wird (31.12.2019)

1 Personenhaushalte	4
2 Personenhaushalte	5
3 Personenhaushalte	4
4 Personenhaushalte	3
5 Personenhaushalte	1
6 Personenhaushalte	0
Haushalte gesamt:	17
Personen:	43

Anfragen aufgrund **prekärer** Wohnsituation: (z.B. beengter Wohnraum/maroder Wohnraum/Trennungssituation/ zu teurer Wohnraum) Stand 31.12.19

1 Personenhaushalte	7
2 Personenhaushalte	9
3 Personenhaushalte	7
4 Personenhaushalte	11
5 Personenhaushalte	6
6 Personenhaushalte	3
Haushalte gesamt:	43
Personen:	138

STAND DER NEUBAUTEN

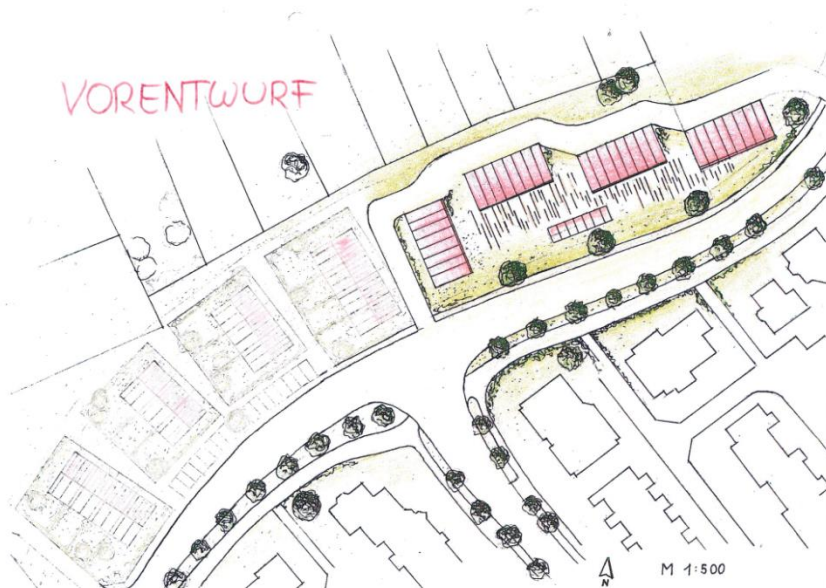
Übersicht der Standorte

Standorte	Hafenkäs Kostenfeststellung	Jesingen Kostenfeststellung	Kittenschalde Kostenprognose	Klosterwiese Kostenfeststellung	Lindorf Kostenprognose	Ginsterweg Kostenberechnung
Fertigstellung	2017	2018	Mrz 19	Jul 19	Jan 20	geplant 06/21
Wohnungen	12	12	4	12	8	4
Wohngeschosse	3	3	2	3	2	2
Wohnfläche (m ²)	828,06	828,06	269,87	828,06	539,74	269,87
Brutto-Rauminhalt (m ³)	3483,10	3483,10	1201,78	3483,10	2403,56	1201,78
Kosten Gebäude (KG 200, 300, 400, 700)	1.751.944,47 €	1.863.337,12 €	755.991,56 €	1.972.448,81 €	1.596.305,49 €	898.196,50 €
Kosten Außenanlagen (KG 500, 700)	153.891,15 €	202.580,99 €	106.203,70 €	200.106,57 €	248.000,00 €	135.136,00 €
Gesamtkosten	1.905.835,62 €	2.065.918,11 €	862.195,26 €	2.172.555,38 €	1.844.305,49 €	1.033.332,50 €
Fördermittel pro Gebäude	310.522,50 €	300.229,02 €	-	302.666,50 €	-	-
Fördermittel gesamt	621.045,00 €	600.458,04 €	-	605.333,00 €	-	-

Der Anspruch auf Fördermittel wurde bei allen Gebäuden geprüft.

Weitere geplante Standorte

1. Schafhof IV
 - Bebauungsplan wird angegangen, wenn Umsetzung geklärt (artenschutzrechtliches Gutachten liegt vor)
 - Planung und Realisierung evtl. über externen Investor (Hoffnungshäuser)



STAND DER NEUBAUTEN

Weitere geplante Standorte

- Lindorfer Weg:
- ein weiteres Mehrfamilienwohnhauses möglich
ca. 8 Wohnungen
 - Es besteht Baurecht über den
Bebauungsplan „Steingau“
 - Realisierung evtl. über einen Investor (zügige Abwicklung)



Potenzielle weitere Standorte:

- Platz neben Rathaus Ötlingen
- temporäre Lösung: Wohncontainer Tunnelbaustelle, Tannenbergstrasse als Ausweichquartier während Sanierung Reutlinger Strasse
- Laufende Suche nach weiteren Standorten

Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit